

der Ann. Mosell. und Lauresham., aus denen er scheinbar zusammengeschrieben ist. Denn in den Lauresham. sind die im vorigen Abschnitt besprochenen verlorenen Annalen bis 796 benutzt und die Mosell. bis 797, wo nicht gar bis 798: daher wird das letzte Stück der Lauresh. (791—803) erst 798 begonnen sein. Die Ann. Mosell. aber zeigen bei den Jahren 795—797 (in der Hs. 794—796) solche Verwandtschaft mit den Ann. Lauriss., dass man ihre Abhängigkeit von den letzteren vermuthen muss, wofern man deren Gleichzeitigkeit voraussetzen darf. Demnach muss man die Ann. Petav. (779—796) ohne Mosell. und Lauresh. erklären: als Quellen sind dann anzunehmen die Lorsch. Annalen zweiter Recension (—790)¹, die Murbacher Annalen zweiter Recension (—790)² und die Lauriss. bis mindestens 791³.

Sind nun die Petaviani nicht von den Mosellani abhängig, so müssen wohl die Mosellani (von 788 an) von den Petaviani abhängig sein, besonders wegen der gemeinsamen Erwähnung des Klosters Jumièges, in welches Tassilo geschickt wurde, und wegen der Uebereinstimmung im Wortlaut zu 791 und 792. Wenn die Angabe über Jumièges Eigenthum des Verfassers der Ann. Petav. (779—796) ist, so darf man wohl den Ursprung der letzteren in Nordfrankreich suchen. Von den vier Hss. der Petav. stammt eine (C) aus Tours, eine (die vaticanische) aus Korvei, die beiden übrigen (A und B) müssen wegen mehrerer gemeinsamer Zusätze aus einer Vorlage abgeschrieben sein, deren Heimath wegen der Lokalnotiz zu 755 Rouen gewesen zu sein scheint; möglicherweise befand sich also das Original in Corbie.

Die Mosellani aber zeigen an mehreren Stellen, auf welche schon Arnold (S. 21) aufmerksam gemacht hat, Beziehungen zu Worms: 790 (789) berichten sie allein, dass bei der Hofversammlung zu Worms auch die Könige Pippin von Italien und Ludwig von Aquitanien zugegen gewesen seien, und 791 (790), dass die königliche Pfalz zu Worms theilweise abgebrannt sei. Bis 785 sind die Ann. Mosell. eine Abschrift der Lorsch. Annalen erster Recension⁴; auch die Fortsetzung von 788—798 möchte dann wohl in der Wormser Diöcese, vielleicht in Worms selbst, geschrieben sein, wahrscheinlich erst 797 oder 798

1) Die Quelle der Ann. Lauresh. und des Fragm. Chesnii; vgl. N. A. XX, 13—16. 2) Die Quelle der Ann. Alam. und Nazar.; s. ebenda S. 17—19. 3) Vgl. Petav. 'usque flumen Rapha' mit Lauriss. 'usque ad fluvium, cui vocabulum est Raba'. 4) Vgl. N. A. XX, S. 13 f.